

Wetzstein II 1945



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Wetzstein II 1945
↳ alternativ	PPN : 719029589
Link zu Katalog	Ahlwardt 336 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070143
Katalog	Ahlwardt 336
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	usage restricted
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000935E00000005
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00024371
erstellt am	1996-06-27T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:54:58.573Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	
???	ar القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān
???	en al-Qurʿān
Vollständigkeit	Fragment
Thematik	Korantext
Inhalt	de Sure 16:97 "wa-huwa mu'min" (وهو مومن) bis 17:23 "yabluḡann" (يلعن) nach der von Ahlwardt verwendeten Flügel-Zählung: Sure 16:99-17:24

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de roter Kattunband de gut
Beschreibstoff	

↳ Material	Pergament
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Zustand	de Wasserfleckig am Rande und auch unten im Text, f. 1 u. 4 im Text etwas löchrig und ausgebeßert, außerdem von jedem Blatt eine Seite abgescheuert.
Blattzahl	de 4, II
Blattformat	de 18,0 x 24,0 cm
Textspiegel	de 11,5 x 16,5-17,5 cm
Außenmaße	de 19,0 x 25,0 x 0,5 cm
Zeilenzahl	de 16
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	bräunlich schwarz rot gold
↳ Ausführung	de Ziemlich groß, dick, kräftig, regelmäßig, etwas ins Bräunliche übergehend. - f. 1b, 2b, 3a u. 4a so sehr abgescheuert und verwischt, dass der Text meistens schwer und stellenweise gar nicht zu lesen ist. — Zahl der Buchstaben in der Zeile ca. 20. — Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen 0,6 bis 0,8 cm — Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs-ل hat unten rechts eine kleine Biegung, ebensolche nach links das weit unter die Linie gehende Schluss-ن und das etwas kürzere Schluss-ج; Schluss-ي setzt entweder unter der Linie einen nach links offenen Schwung an oder sieht dem ن sehr ähnlich, hat dann aber oben auf der Linie eine verknüpfende Rundung. Oft aber wird es auch mit einer Biegung nach rechts lang hin gezogen. Anfangs-ع hat oben nach rechts eine kleine Rundung, gleicht sonst völlig dem Anfangs-ح. Das schließende ق verknüpft durch einen geraden Strich einen runden Schwung unter der Linie, der so wie beim ي oft vorkommt. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie. ك u. د gleichen sich (fast) völlig. Im Worte ist ح oft wie ein kleiner schräger Strich. — Diakritische Punkte fehlen. Die Vokale, mit roten Punkten bezeichnet, stehen reichlich; die Nuration durch 2 rote Punkte über- oder nebeneinander angezeigt. Lang ā oft nicht ausgedrückt, z. B. سلطان. — Versabteilungszeichen nur nach größeren Gruppen von Versen gesetzt, kleine Goldpunkte, gewöhnlich dunkelrot umzogen. Die Überschriften in Goldschrift: kurz der Titel (mit vorgesetztem فتحة السورة) nebst Verszahl. — Randangaben für Textenteilung sind nicht gemacht.